

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Projekt Wasserkante wird fertiggestellt**

Fokus liegt auf Dünenlandschaft ▶ 7

**Verlängerung nach erfolgreichem Test** ▶ 4

**Tor zum Nationalpark** ▶ 3

**EP:Rosenboom**

Jann-Berghaus-Str. 78  
26548 Norderney  
www.ep.de/rosenboom

**ROSENBOOM**  
Haustechnik Norderney

## Erstes Norder Bürgertestzentrum nimmt Betrieb auf

Sozialwerk Nazareth bietet kostenlose Schnelltests an – 85-jährige Norddeicherin vorn mit dabei

Elisabeth Ahrends

Der Weg bis zum Impfzentrum in Georgsheil ist der 85-jährigen Ingeburg Stroth eindeutig zu weit, deshalb ist sie bislang noch nicht geimpft. Doch die paar Schritte von ihrem Haus zum ersten Norder Testzentrum im Sozialwerk Nazareth in Norddeich legt die Seniorin gern zurück – und das auch noch zu Fuß. „Das ist ja gleich um die Ecke und ich war heute Morgen gleich die Zweite, die getestet wurde“, sagte die Rentnerin und freute sich, dass ihr Ergebnis beim kostenlosen Bürgerschnelltest negativ ausgefallen ist.

Den einzigen Weg, um in der Zwischenzeit, bis ausreichend Menschen geimpft sind, aus dem Lockdown herauszufinden, sieht der Geschäftsführer des Sozialwerks Nazareth, Dr. Martin Stötzel, in regelmäßigen Schnelltests. „Wir brauchen eine Teststrategie“, forderte er im KURIER-Gespräch. Man wolle als Dienstleister in Norddeich seinen Teil dazu beitragen, damit die Stadt

und damit auch Norddeich eine Öffnungsperspektive bekomme. „Früher oder später brauchen wir eine solche Öffnungsstrategie, auch um die Wirtschaft wieder in Gang zu bekommen.“

Warum also nicht das Know-how nutzen, das im Sozialwerk vorhanden ist und Tests anbieten, dachte sich der Geschäftsführer. Und dass der Bedarf vorhanden ist, zeigte sich gleich am ersten Tag. Bei rund 50 Testwilligen nahm Antje Stötzel einen Abstrich. „Alle waren negativ“, lautete nach mehr als vier Stunden die positive Bilanz des ersten Tages. Allerdings hatte die Apothekerin auch festgestellt, dass der Bedarf an Schnelltests absolut gegeben ist. „Wir hatten nicht damit gerechnet, dass es gleich zu Beginn so viele sein würden“, sagte Antje Stötzel, die diese Woche eigentlich zur Einarbeitung weiterer Mitarbeiter nutzen wollen. Nun fiel nun die Entscheidung, die Kapazitäten weiter auszubauen und nicht nur vormittags von 10 bis 12 Uhr, sondern heute Nachmittag von 15 bis 17 Uhr weitere Bürger-

tests anzubieten. In der kommenden Woche sollen die Tests von Montag bis Freitag zwischen 10 und 14 Uhr angeboten werden. „Danach schauen wir, wie der Bedarf ist“, sagte Martin Stötzel. Denn jedem Bürger und jeder Bürgerin steht mindestens einmal pro Woche ein kostenloser Test zu.

Jeder Testwillige hat dabei die Wahl zwischen einem sogenannten Nasopharyngeal- oder einem Nasenabstrich. Bei ersterem, dem sogenannten PoC-Test, wird ein dünnes Stäbchen über die Nase bis tief in den Rachen eingeführt, bei zweiterem, der den Selbsttests für zu Hause entspricht, wird mit einem dickeren Wattestäbchen im vorderen Nasenbereich ein Abstrich genommen. „Beide Varianten sind zugelassen“, sagte Antje Stötzel, die beim Sozialwerk federführend für die Tests verantwortlich zeichnet. Sie selbst präferiert den Nasopharyngealabstrich, da „im tiefen Rachenbereich die meisten Viren sind“, erklärte sie. Es gebe allerdings genug Menschen, denen diese Methode



Freut sich, dass ihr Testergebnis negativ ausgefallen ist: die 85-jährige Norddeicherin Ingeburg Stroth. Fotos: Ahrends

unangenehm sei. Und da auch der bloße Nasenabstrich zulässig ist, werden beide Varianten im Sozialwerk angeboten. Innerhalb weniger Minuten ist ein solcher Test erledigt. Nach der Erfassung der Daten geht es in den Testraum, wo Antje Stötzel den Abstrich nimmt. Anschließend heißt es warten und nach 15 Minuten steht das Ergebnis fest.

Auch Ingeburg Stroth konnte nach 15 Minuten ihr negatives Testergebnis in Empfang nehmen. Ins Getümmel wollte sich die Rentnerin aber dennoch nicht stürzen. „Ich wollte mich einfach gern testen lassen.“ Mit Kontakten halte sie sich weiterhin zurück, berichtete die rüstige Norddeicherin. Ihre Einkäufe lässt sie sich von ihrer Nachbarin bringen. Nur auf die Gemeinschaft in der Kirche möchte die 85-Jährige nicht verzichten, weshalb es ihr wichtig ist, sich regelmäßig testen zu lassen.



Alle negativ: Rund 50 Bürgertests führte Antje Stötzel am ersten Betriebstag des Norddeicher Schnelltestzentrums durch.

12. Jahrgang / Nummer 14

Freitag, 9. April 2021

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Kinderstuben im Wattenmeer**

Die Brut- und Setzzeit hat begonnen und damit gehört dem richtigen Verhalten im Nationalpark besondere Beachtung.

**NORDERNEY-IMMOBILIEN**

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY  
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17  
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

**FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...**

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

**GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



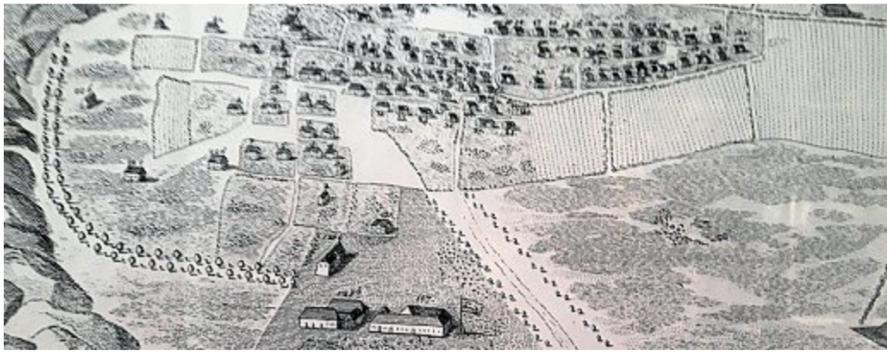
**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 10. April: 23.54 Uhr 11.45 Uhr  
So. 11. April: ——— Uhr 12.27 Uhr  
Mo. 12. April: 00.33 Uhr 13.00 Uhr

Di. 13. April: 01.05 Uhr 13.24 Uhr  
Mi. 14. April: 01.33 Uhr 13.50 Uhr  
Do. 15. April: 02.04 Uhr 14.23 Uhr  
Fr. 16. April: 02.40 Uhr 15.00 Uhr

# Man schlug dem König die komplette Ausrottung vor

Georg W. Kämpfers zweiter Teil des Norderneyer Kaninchen-Reports

**NORDERNEY** Nach dem Tode des Fürsten Carl Edzard fällt Ostfriesland 1744 an Preußen. Der preußische König Friedrich der Große residiert im fernen Potsdam und dürfte kaum Interesse an Jagdausflügen auf die Ostfriesischen Inseln gehabt haben. Die neue preußische Verwaltung profitiert von der Situation, indem sie die Kaninchenjagd auf den Inseln verpachtet, so von 1786 bis 1796 an den Norderneyer Vogt Diederich Feldhausen. Inzwischen war der Unmut der Norderneyer über die zahlreichen Kaninchen immer



Die großen Nutzgärten waren bei den Nagern sehr beliebt.

größer geworden. In geschützten Lagen ringsum das Dorf hatten die Insulaner rund vierzig große

„Ackergärten“ angelegt, in denen sie Getreide und vor allem Gemüse anbauten, das ihnen nun zu einem gro-

ßen Teil von den Kaninchen weggefressen wurde. Hinzu kam, dass die Tiere auch große Schäden an den Dü-

nen anrichteten und so die Maßnahmen des Küstenschutzes zur Befestigung deutlich beeinträchtigten.

Immer mehr Insulaner beschwerten sich deshalb bei den Landständen in Aurich. Diese wandten sich 1792 mit einem Gesuch an König Friedrich Wilhelm II., mit dem sie die komplette Ausrottung der Kaninchen auf Norderney vorschlugen. Sie begründeten ihr Anliegen mit den umfangreichen Schäden an den Dünen und wiesen weiter darauf hin, dass die Norderneyer „ihre grünen Gewächse in den Gärten, besonders den Kohl, womit

sie sich hauptsächlich im Winter ernähren müßten, gegen diese Raub Thiere nicht verteidigen könnten“. Es ist wirklich wichtig, „die Kaninchen auszurotten, damit die armen Leute nicht verschmachten.“

Die preußischen Behörden hielten den Landständen daraufhin vor, dass nach einer Ausrottung der Kaninchen natürlich auch keine Verpachtung der Kaninchenjagd mehr möglich sei. Ob die Landstände oder die Insulaner bereit seien, den Staat für die ihm dadurch entgehenden Einnahmen zu entschädigen? Eine rhetorische Frage – der Antrag scheiterte.

### BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto, EP Rosenboom, Rossmann. Wir bitten um Beachtung.

### IMPRESSUM

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse, Gabriele Basse,  
Victoria Basse

**Redaktion:**  
Sven Bolde, Bettina Diercks

**Anzeigen:**  
Sabrina Hampf, Tido Ruhr

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich  
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen  
Auflage: 4900 Exemplare



He liebe Kinder,

Ein Zugvogel, der jedes Jahr das Wattenmeer anfliegt, um hier zu überwintern oder es als Zwischenstopp vor dem Weiterflug nach Afrika zu nutzen, ist die Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*). Dieser gerade mal 230 bis 360 Gramm schwere und meist um die 40 Zentimeter große Vogel zeichnet sich vor allem durch seinen sehr langen Schnabel und seine enorme Ausdauer aus.

Denn tatsächlich sind Pfuhschnepfen unter allen Vögeln dieser Welt die absoluten Weltmeister in Sachen Langstreckenflug. Ohne Pau-

se schaffen es die Vögel, für ihre Größe und ihr Gewicht schier unmöglich erscheinende Strecken hinter sich zu bringen! Und das ganz ohne Pause! Bereits 2007 hat es ein Exemplar geschafft, mit 11 500 Kilometer und mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 56 km/h die längste jemals von einem Vogel zurückgelegte Strecke hinter sich zu bringen – und zwar von Alaska nach Neuseeland. Zwar gibt es auch andere Zugvögel, wie etwa die Seeschwalbe, die über 20 000 Kilometer weit fliegen können, aber nun einmal nicht nonstop an einem Stück.

Letztes Jahr im September hat aber eine weitere Pfuhschnepfe den Rekord aus

2007 gebrochen: Unglaubliche 12 000 Kilometer ist der Vogel mit der Bezeichnung „4BBRW“ ebenfalls von Alaska nach Neuseeland geflogen. Angekommen in Neuseeland wiegt der Vogel nicht mal mehr halb so viel wie noch zu Beginn der Reise. Am Ende einer Reise haben die Vögel nämlich nicht nur sämtliche Fettreserven verbrannt, sondern auch Teile des Brust- und Herzmuskels! Verfolgen konnten Wissenschaftler das übrigens durch einen wenige Gramm schweren Sender auf dem Rücken des Vogels, den sie ihm im vorherigen Jahr in Neuseeland verpasst haben. Dieser Sender hat dann immer wieder die Position des Vogels an einen Satelliten ge-

# Der Ironman des Wattenmeers

Pfuhschnepfen sind absolute Weltmeister im Langstreckenflug



Im Wattenmeer rasten Pfuhschnepfen aus Skandinavien und Sibirien. Foto: Klaus Dinkla



## Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2114.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).

sendet, den die Wissenschaftler auswerten konnten. Außerdem wurde die Pfuhschnepfe am Bein mit vier Farbringen markiert. Daher rührt auch der Name 4BBRW: 4-Blue-Blue-Red-White.

Im Wattenmeer rasten Pfuhschnepfen aus Skandinavien und Sibirien, wobei es die Vögel aus Skandinavien sind, die ihren Winter hier verbringen und die sibirischen das Wattenmeer nur als Zwischenstopp zum Auftanken benutzen. Wenn man nun eine Pfuhschnepfe zu Gesicht bekommen möchte, geht das am besten während der Zugvogeltage im Herbst. Dann muss man, wenn das Watt trocken liegt, nach den langen, nach oben gebogenen Schnäbeln Ausschau halten, mit denen sie im Watt herumstochern. Diese leicht gebogene Form hilft dabei optimal, Muscheln oder Würmer aus dem Watt zu ziehen ohne

stecken zu bleiben. Außerdem ist der Schwanz noch braun-weiß quergestreift. Nicht zu verwechseln sind die doch recht seltenen Vögel mit den im Binnenland viel häufigeren Uferschnepfen (*Limosa limosa*), deren Schnäbel allerdings gerade und nicht gebogen sind. Wenn man aber dann ganz genau schaut, ein Fernglas dabei hat und etwas Geduld mitbringt, sollte es vor allem im Watt kein Problem sein, eine der Pfuhschnepfen zu entdecken.



So, ich bin ja schon ein bisschen neidisch auf die Schnepfen. So weit wie die würde ich auch wirklich gern fliegen können. Ich muss jetzt weiterfliegen.

Bis nächste Woche,  
Euer Konrad

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

3. April: Nur gemeinsam findet man eine Lösung



„Ney-Verbund 21“ will mit transparenten Konzepten Wege zur Öffnung finden.

## Dienstag

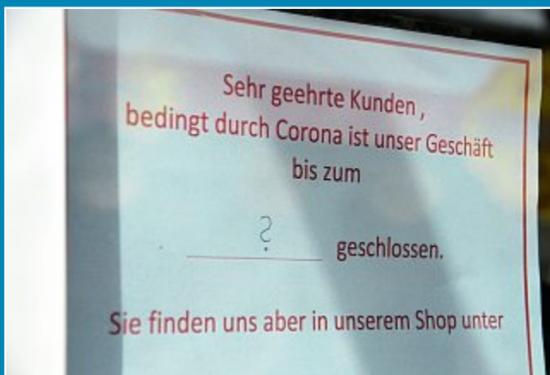
6. April: „Wir müssen Planbarkeit erreichen“



Das Staatsbad legt den Jahresbericht für das Geschäftsjahr 2020 vor.

## Mittwoch

7. April: „Krisenstab“ wird eingerichtet



Auf Antrag von CDU, FDP, SPD und FWN entsteht ein Gremium zur aktuellen Lage.

## Donnerstag

8. März: Corona beherrscht April 2020



Der Rückblick ins vergangene Jahr zeigt eine ruhende Insel und Ungewissheit auf.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938 /425

Diese Woche stellen wir Ihnen gern unsere Schmusbacke vor, genannt Zwiebel. Zwiebel kam als Fundtier zu uns ins Tierheim und war anfangs sehr schüchtern und zurückhaltend. Bei der Eingangsuntersuchung wurde eine Verletzung am Fuß festgestellt, diese konnte erfolgreich behandelt werden. Seitdem ist Zwiebel wie ausgewechselt. Eine Familie mit Kindern und genug Platz zum Spielen und Faulenzen wäre für ihn ideal. Jedoch sollten die Kinder etwas älter sein. Wegen einer Immunschwäche kann Zwiebel nur als Hauskatze gehalten werden.

Wenn Sie sich für Zwiebel interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagemarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938 /425. Das Telefon ist täglich von 14 bis 16 Uhr besetzt. Interessententermine: nur nach telefonischer Terminvereinbarung. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Zwiebel  
**Rasse:** EKH  
**Alter:** circa fünf Jahre alt  
**Geschlecht:** männlich, kastriert

# „Tor zum Nationalpark“ aufgestellt

Erstes seiner Art im Weltnaturerbe Wattenmeer

Bettina Diercks

Wirklich kunstfertig und eher wie eine Skulptur steht das „Tor zum Nationalpark“ am Zuckerpad. Übrigens das erste im Niedersächsisches Wattenmeer, ein weiteres wird in Butjadingen aufgestellt.

Die Grenze zwischen Stadt- und Schutzgebiet verläuft fließend, obwohl sie auf dem Papier klar abgegrenzt ist. „Uns fehlte hier eine Begrüßungssituation“, sagt Jörn Bunje von der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer. Er war mit einem Kollegen von Wilhelmshaven aus angereist und hatte die insgesamt wohl drei Meter hohe Säule „im Gepäck“. Mit Pick-up und Anhänger rollten sie auf die Fähre und damit zum Zuckerpad.

Die Idee zu so einem Tor ist nichts Neues, gibt es zum Beispiel in der Eifel, in Hessen und im Bayerischen Wald, aber auch im Hunsrück oder in den Dolomiten.



Am Zuckerpad wurde kürzlich ein „Tor zum Nationalpark“ aufgestellt. Foto: Diercks

### 15 Entwürfe erstellt

Ein Grafiker, der bei der Nationalparkverwaltung angestellt ist, erarbeitete laut Bunje gut 15 Entwürfe. Dann durften alle Angestellten der Nationalparkverwaltung drei Punkte an ih-

ren oder ihre Favoriten vergeben.

„Mit überwältigender Mehrheit wurde dieses Modell ausgewählt“, sagt Bunje. Zwei Robinien-Stämme bilden aufrecht stehend den Rahmen, in der Mitte ist der Schriftzug „Nationalpark“,

ebenfalls aufrecht angeordnet, aus Cortenstahl (rostiger Stahl) befestigt. Unten am linken Stamm prangt dann noch ein Messingschild. Darauf wird der Gast nicht nur willkommen heißen, sondern darum gebeten, die einzigartige Natur zu schützen, indem auf den Wegen geblieben und der Hund an die Leine genommen wird.

### Umfrage folgt

„Wir machen unter den Besuchern eine Umfrage zum Tor. Sollte es sich bewähren und gut ankommen, werden zwei weitere auf Norderney aufgestellt“, so Bunje. Der „Nachteil“ auf Norderney für ein „Tor zum Nationalpark“ sei, dass viele Wege hineinführen würden. „Das ist zum Beispiel im Harz anders. Da gibt es ein paar Einfallstraßen und Zuwegungen.“

Für die Befragung auf Norderney haben die beiden Nationalparkranger Frauke Gerlach und Niels Biewer derzeit einen Praktikanten „eingestellt“.



## Schriftzug geklaut

Die Freude am „Tor zum Nationalpark“ am Zuckerpad währte nicht lang. Vergangene Woche Dienstag aufgestellt, entfernten in der Zeit von Sonntagmittag auf Montagmorgen bisher Unbekannte den stählernen Schriftzug „Nationalpark“ aus der Mitte der Holz-Metall-Stele heraus. Vermutlich wurde ein Winkelschleifer benutzt. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Norderney unter der Telefonnummer 04932/92980 entgegen.

Foto: Bettina Diercks



## Oostersturm

Foto: Noun

### Schnelle Hilfe

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und  
Rettungsdienst 112  
Krankentransporte  
Tel. 04941/19222

### Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer  
kassenärztlicher Bereitschafts-  
dienst 116117  
Samstag, 10. April, 8 Uhr bis  
Sonntag, 11. April, 8 Uhr:  
Dr. Aiche, Wilhelmstraße 5,  
Tel. 04932/4560467

### Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht  
jedes Wochenende), telefonisch  
erfragen unter:  
Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

### Apotheken

Freitag, 9. April 8 Uhr bis  
Freitag, 16. April, 8 Uhr:  
Rathaus-Apotheke, Friedrichstr.  
12,  
Tel. 04932/588

### Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippe-  
straße 9-11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle  
Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110  
Bundespolizei,  
Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle  
bei häuslicher Gewalt,  
Tel. 04941/973222  
Frauenhaus Aurich,  
Tel. 04941/62847  
Frauenhaus Emden,  
Tel. 04921/43900  
Elterntelefon,  
Tel. 0800/1110550\*)  
Kinder- und Jugendtelefon  
Tel. 0800/1110333\*)  
Telefonseelsorge,  
Tel. 0800/1110111\*)  
Giftnotruf, Tel. 0551/19240  
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-  
oder Kreditkarte) Tel. 116116  
KfH Kuratorium für Dialyse und  
Nierentransplantation e.V., Lippe-  
straße 9-11,  
Tel. 04932/9191200  
Pflege am Meer, Feldhausenstraße  
3, Tel. 04932/990935  
Diakonie Pflegedienst, Hafenstra-  
ße 6, Tel. 04932/927107

### Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike  
Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922  
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

### Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin So-  
laro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218

\*)Die Telefonnummer des Anrufers wird  
nicht angezeigt.

## Verlängerung nach erfolgreichem Test

Inselexpress steuert zunächst bis Ende Mai Norderney an

**NORDEICH** Die Pilotphase war erfolgreich: Die Reederei Cassen-Tours, eine Tochtergesellschaft der Reederei Norden-Frisia, verlängert ihr Zusatzangebot mit dem sogenannten „Inselexpress“. Seit Dezember hat die Frisia bereits kleine Schnellboote nach einem festen Fahrplan eingesetzt, der sich jeweils donnerstags und freitags an die letzte Abfahrt der regulären Fähre anschließt. Dieses Angebot wird nun bis Ende Mai verlängert, wie ein Sprecher mitteilte.

Zudem soll es weitere Abfahrtszeiten geben. Ab heute fahren die Schnellboote wochentags ab Norddeich um 6, um 8 und um 19 Uhr beziehungsweise ab Norderney um 7, um 9 und um 20 Uhr sowie sonnabends und sonntags ab Norddeich um 8 und um 19 Uhr sowie ab Norderney um 9 und um 20 Uhr.

Weil der Linienverkehr zu den Inseln immer beliebter wird, hatte die Frisia bereits im vergangenen Sommer einen Schnellverkehr nach Juist für bis zu elf Personen und ihr Gepäck aufgebaut. In der Folge war auch die Nachfrage nach Verbindungen zur Insel Norderney gestiegen, sodass man schließlich auch



Fährt auch weiterhin zur Insel Norderney – und das noch häufiger als bisher: der Inselexpress.

diese Strecke mit ins Angebot aufgenommen hatte.

Gerade in Zeiten, in denen die Frisia ihre Fährverbindungen aufgrund der andauernden Corona-Pandemie reduziert hat, ist das flexible Angebot gefragt. Deshalb gibt es seit einigen Wochen

ein sogenanntes Inseltaxi, das Inselbesucher flexibel und unabhängig auf die Insel und ans Festland bringt. Und das auch noch doppelt so schnell wie die großen Fähren. Mit dem neuen Inseltaxi ist Norderney in 20 bis 30 Minuten erreichbar.

Die Schnellverbindungen der Reederei können via Internet unter [www.inselexpress.de](http://www.inselexpress.de) beziehungsweise unter [www.reederei-frisia.de](http://www.reederei-frisia.de) oder telefonisch unter der Nummer 0175/1143118 gebucht werden.

## Tipp der Woche:



Der Weltladen im Martin-Luther-Haus öffnet wieder. Los geht es am kommenden Sonntag nach dem Gottesdienst gegen 11 Uhr. Bis 12.30 Uhr ist geöffnet.

Foto: Bohde

### Öffnungszeiten

„Verwenden statt verschwenden“, Lebensmittel retten, findet immer sonnabends um 10 Uhr an der Kantine der Grundschule statt.

Die Bibliothek ist in der Zeit von montags bis donnerstags 10 bis 13 Uhr und freitags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefonisch ist die Bibliothek unter der Nummer 04932/891296 zu erreichen oder per E-Mail über [bibliothek@norderney.de](mailto:bibliothek@norderney.de).

Eine Klimatherapie findet jeweils von montags, mittwochs und freitags um 13 Uhr statt. Neueinsteiger können sich täglich einweisen lassen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Karin Rass unter Telefon 04932/9911313. Treffpunkt ist die Badehalle am Weststrand, die Kostenbeteiligung beträgt zehn Euro pro Person.

Der Weltladen im Martin-Luther-Haus in der Kirchstraße 11 hat wieder geöffnet.

Die Tourist-Information im Conversationshaus am Kurplatz ist für den Publikumsverkehr noch geschlossen, ist aber erreichbar: Telefonisch unter der Nummer 04932/891-900 und per E-Mail über [ncservice@norderney.de](mailto:ncservice@norderney.de). Neben allgemeinen Fragen können welche zu Jahres- oder Verwandten-Cards per E-Mail geschickt werden. Die Buchung der Karten erfolgt dann umgehend, die Abrechnung postalisch.

Das Rathaus öffnet für Besucher, die vorher einen Termin vereinbart haben. Ein eTerminvereinbarung ist per E-Mail oder Telefon möglich. Details und Ansprechpartner sind unter [www.stadt-norderney.de](http://www.stadt-norderney.de) zu finden. Kontakt: Telefon 04932/9200 (Stadt) und 8910 (Staatsbad) oder E-Mail [stadt@norderney.de](mailto:stadt@norderney.de) oder per E-Mail [info@norderney.de](mailto:info@norderney.de).



Sand ins Auge bekam Dienstag dieser Seehund am Nordstrand.

Foto: Diercks



Die verrückten Wetterlagen der vergangenen Tage zaubern Lichtgebilde.

## Lichtmomente



Wie reingewaschen: der Horizont im Frühjahr im Inselosten.



Bei dem Himmel werden sogar die feuchten Dünentäler blau.



Im Tiefgang durch die Straßen.



Gleißendes Abendlicht auf der Marienhöhe.



Spiegelungen können verwirren.

Fotos: Brandt



Für Spekulationen sorgt das Verhältnis zwischen Tollpatsch Ernie und dem schroffen Grummelbär Bert.

Fotos: dpa/Georg Wendt (2)

## Tausend tolle Sachen

Vor 50 Jahren lief in Deutschland die erste Ausgabe der Sesamstraße / Pädagogen waren zunächst skeptisch

Martin Weber

**E**rne und Bert haben Grund zum Feiern: Die „Sesamstraße“ mit den liebenswerten Puppen und den lehrreichen Filmen feiert Geburtstag. Vor 50 Jahren, am 5. April 1971, flimmerte die „Sesame Street“ (so der Originaltitel) zum ersten Mal über die bundesdeutschen Bildschirme. Das NDR-Fernsehen zeigte damals ein paar Folgen der 1969 in den USA gestarteten Kindersendung in der unsynchronisierten Originalfassung als Testprogramm. Inzwischen läuft die beispiellos populäre Reihe mit dem grünen Frosch Kermit, dem unheimlichen Graf Zahl, dem kekssüchtigen Krümel-

monster und Gaststars wie Michelle Obama in etwa 150 Ländern, darunter Russland, China oder Nigeria. Unlängst wurde sogar ein Teil einer Straße am Central Park In New York in „Sesame Street“ umbenannt.

### Kinder profitieren laut Studien enorm

Dem Start der Sendung mit den von Jim Henson erdachten Puppen waren 1969 in den USA lange pädagogische Überlegungen vorausgegangen. Ziel war es, die Lerndefizite kulturell und sozial benachteiligter Kinder im Vorschulalter zu kompensieren. Das Konzept ging auf: Rund 1000 Studien haben seither belegt, wie enorm Kinder von der Sesamstraße profitieren. Die Reihe hat schon Generationen von Zuschauern Zahlen und Buchstaben beigebracht, aber zum Beispiel auch Themen wie Freundschaft, Aids oder Autismus erklärt. Außerdem setzt

sich die US-Kindersendung immer wieder gegen Rassismus ein und hat gerade die letzten Tage zwei neue, schwarze Puppen eingeführt: den fünfjährigen Wes und seinen Vater Elijah.

In Deutschland liefen im April und im Mai 1971 in den dritten Programmen des NDR und des WDR jeweils fünf US-Ausgaben der „Sesame Street“ in Originalsprache, 1973 startete dann die deutsche Adaption der „Sesamstraße“ – allerdings nicht ohne Geburtswehen. Zwar war die Zeit auch in der Bundesrepublik damals reif für neues Kinderfernsehen, nicht zuletzt die Studentenbewegung hatte neue pädagogische Konzepte ins Gespräch gebracht. Doch die ungewöhnliche Sendung stieß unter anderen bei besorgten Pädagogen auf Skepsis: Sie waren der Ansicht, dass Vorschulkinder gar nicht fernsehen sollten. Das „Zeit Magazin“ schrieb, die Sendung mache „denkträge“, der Bayerische Rundfunk strahlte die „Sesamstraße“ sicherheitshalber anfangs gar nicht aus. Konservative Eltern waren zudem erbost, weil die deutschen Zuschauer bis 1978 noch die für Amerika gedrehte Rahmenhandlung zu sehen bekamen: Sie spielte in einer fiktiven Großstadtstraße mit Getto-Anflug.

Trotz allem eroberte die „Sesamstraße“ die Herzen von Groß und Klein, ihr Titellied kann bis heute jeder miträllern: „Der, die, das. Wer, wie, was? Wieso, weshalb, warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm.“

### Kommerzialisierung macht nicht halt

Erst ab 1978 gab es dann deutsche Studiogeschichten als Rahmenhandlung. Mit dabei waren der gutmütige Zottelbär Samson, den die jungen Zuschauer rasch ins Herz schlossen, der altkluge rosa Vogel Tiffy sowie bekannte Darsteller wie Liselotte Pulver oder auch

Manfred Krug. Die Produktionsfirma Studio Hamburg passt Spielhandlungen und Figuren immer mal wieder dem Zeitgeist an: Zählten Samson und Tiffy zu den Stars der ersten Stunde, sind es heute im Sparten-sender Kika das pfiffige Schaf Wolle und sein einfältiger Freund Pferd. Die beiden sind sogar zu Helden der eigenen Serie „Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für zwei“ avanciert. Außerdem bekommt die „Sesamstraße“ regelmäßig Besuch von Gaststars – so waren schon Herbert Grönemeyer, Lena Meyer-Landrut oder Helene Fischer da. Natürlich macht

die Kommerzialisierung auch vor der pädagogisch wertvollen Sendung nicht halt. So sorgen weltweit Tausende Fanartikel wie Badelaken oder Kaffeebecher mit Bildern von Kermit und Co. für Umsatz.

In den USA haben neue Folgen der „Sesame Street“ mit der bunten Puppentruppe um Ernie und Bert, denen seit einer Weile ein homosexuelles Verhältnis nachgesagt wird, längst beim Bezahlsender HBO Premiere. Zu den ausgemachten Lieblingen der amerikanischen Zuschauer zählen übrigens der pelzige rote Elmo und das verfressene Krümelmonster.



Wes und sein Vater Elijah sollen ein Zeichen gegen Rassismus setzen. Foto: dpa/Sesame Workshop/Zach Hyman

# Projekt Wasserkante wird fertiggestellt

Der Fokus des dritten Bauabschnittes wird auf die neue Dünenlandschaft gelegt

Marc Wenzel

Die Entscheidung ist gefallen: Der Bau des dritten und letzten Wasserkantenabschnittes wird erfolgen. Nach den Osterfeiertagen wird am Norddeicher Strand wieder gearbeitet. Das teilten Nordens Bürgermeister Heiko Schmelzle (CDU), Kurdirektor Armin Korok und der Aufsichtsratsvorsitzende der Wirtschaftsbetriebe, Wolfgang Sikken, am Freitag während einer Pressekonferenz mit.

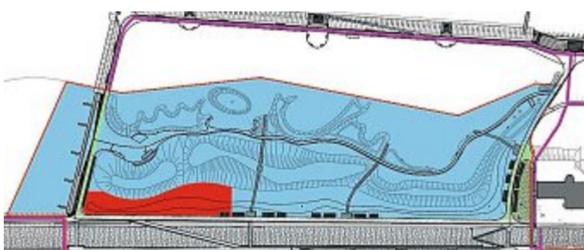
Schmelzle ging auch auf die Kritiker des Projektes ein, die eine Fortführung des Baus zuletzt wegen gestiegener Kosten infrage stellten. „Wenn man die künftige Wasserkante mit Prestigebauten anderswo in Deutschland oder der Welt vergleicht, kommen wir noch wirklich günstig weg. Gerade wenn man bedenkt, dass die Wasserkante eine Investition in unsere Zukunft ist, von der Einheimische wie auch Touristen viel haben werden“, sagt Schmelzle. Das Bauprojekt sei eines der größten touristischen Projekte, die es in den letzten Jahrzehnten in Norden gegeben habe, so Schmelzle.

Am Ende wird die neue Promenade und die Umgestaltung des Strandes die Kommune rund acht Millionen Euro kosten. Rund sieben Millionen Euro werden durch verschiedene Fördertöpfe aufgebracht, das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf 15 Millionen Euro. Das teilte Armin Korok am Freitag mit. Eigentlich wäre der Eigenanteil Nordens an dem Projekt geringer ausgefallen. So war beispielsweise allein für die Umgestaltung des Strandes mit der dazugehörigen Dünenlandschaft eine Förderrate von 95 Prozent bewilligt worden. „Natürlich werden die Kostensteigerungen nicht gefördert, das ist klar“, ge-



Im Sommer 2022 sollen die Bauvorhaben am Norddeicher Strand abgeschlossen sein.

Foto: Stromann



Der blau eingefärbte Bereich wird im Laufe des Aprils gesperrt werden. Eine Vollsperrung des Strandes wird es nicht geben. Fotos: WES



Die Belieferung der Strand-Baustelle erfolgt über die rot markierte Route.

steht Kurdirektor Korok. Die Kostensteigerung liegt bei rund drei Millionen Euro – der KURIER berichtete.

## Das wird gebaut

Der Fokus des dritten Bauabschnittes liegt besonders auf der Umgestaltung der Dünenlandschaft. Durch die Dünen wird, wie bereits berichtet, ein Holzweg führen – der sogenannte Dünenlehrpfad. Auf dem Bohlenweg werden rund 15 Informationsstationen angebracht, die vor allem Kindern und Jugendlichen das Leben im und am Wattenmeer erklären sollen. „Wir haben uns bei der Auswahl des Holzes für eine heimische Sorte entschieden. Der Bohlenweg wird mit Gebirgsleichenholz errichtet werden“, sagt Korok. Die Tiefbauarbei-

ten für den Bohlenweg starten bereits in diesem April. 180 Pfähle werden dafür acht Meter tief in den Boden gerammt. „Das muss sein, um ein Highlight des Pfades zu gewährleisten“, sagt Wolfgang Sikken. Das Highlight, von dem Sikken spricht, ist die Winterbeständigkeit des Pfades. „Im Gegensatz zu den Bänken und allen weiteren Dingen im Deichvorland müssen wir den Pfad nicht über den Winter abbauen“, so Sikken. Das verdeutliche besonders ein Ziel, welches die Stadt mit dem Projekt verfolgt. „Wir wollen über das ganze Jahr verteilt mehr Touristen nach Norddeich holen. Natürlich wenn Corona es zulässt“, so Sikken. Neben dem Lehrpfad, dessen Fertigstellung bereits zwischen Juni und August dieses Jahres vorgesehen

ist, wird im Mai bereits mit dem Bau der Salzwiesenlandschaft begonnen. „Die Landschaft wird auszeichnen, dass sie mit Holzstegen versehen wird. Rollstuhlfahrer können also in die Wiese hineinfahren. Zudem wird es erlaubt sein, dort auch Pflanzen wie zum Beispiel den Queller zu pflücken. Das ist sonst im Weltnaturerbe ja untersagt“, sagt Armin Korok. Der dritte Bauabschnitt der Wasserkante umfasst ebenfalls den Bau von zwei holzverkleideten Containern. Deren Bau ist aber erst im April 2022 geplant. In die Container einzuziehen wird zum einen ein Sanitärhäuschen und zum anderen ein Infocontainer über das Weltnaturerbe Wattenmeer, den Schulklassen nutzen können.

Auch an der Promenade

und den Wegen am und auf dem Deich wird im Rahmen des folgenden Bauabschnittes gearbeitet werden. Der Deichverteidigungsweg an der Sohle des Seedeichs wird ebenso einen sandfarbenen Belag erhalten wie der Weg auf der Deichkrone. „Außerdem werden wir die bekannte Beleuchtung auf dem Deichkronenweg installieren“, sagt Korok.

Eine Neuerung bei den Planungen, die der Kurdirektor am Freitag mitteilte, ist ein geplanter Handlauf, der den Ganzjahresschwimmern dienen soll. „Ich habe mit dem NLWKN gesprochen und verhandelt. Nun dürfen wir einen besonders gefertigten Handlauf auch den Winter über angebracht lassen“, freut sich Korok. „Ich weiß, dass viele Norder skeptisch sind. Aber wenn ich sehe, wie gut die bereits fertiggestellten Elemente angenommen werden, denke ich, dass auch die nun folgenden Dinge die Menschen begeistern werden“, sagt Bürgermeister Schmelzle.

## Das wird gesperrt

Für die nun anlaufenden Bauarbeiten müssen natürlich auch wieder Bereiche am und um den Strand gesperrt werden. „Wir gehen aber nach der Maxime vor, dass wir so

wenig wie irgendwie möglich sperren während der Bauarbeiten. Wir werden sicher keinen Zaun um den Strand ziehen und dann passiert nichts“, sagt Korok energisch. So soll außerdem immer ein Deichaufgang für den Besucherverkehr geöffnet bleiben. Gesperrt wird die Fläche vom Bereich der künftigen Salzwiesen im westlichen Strandbereich bis zum Ende der heutigen Dünenkette im Osten des Sandstrands.

Der Bereich vor den Dünen soll, wenn es die Pandemie zulässt, wieder für sonnenhungrige Strandbesucher dienen, die sich in den Strandkörben einen schönen Tag machen wollen.

## Die Zeit drängt

Der für kommunale Bauvorhaben straffe Zeitplan ist mit einem gewissen zeitlichen Druck zu erklären, den die Verantwortlichen haben. Das Ende der gesamten Bauarbeiten ist für den 30. Juni 2022 datiert. Kein zufälliges Datum, wie Wolfgang Sikken erzählt. „Wir müssen wegen des erhaltenen Fördergeldes spätestens dann fertig sein. Alles was darüber hinaus gebaut wird, geht zu unseren Lasten“, so der Aufsichtsratsvorsitzende der Wirtschaftsbetriebe.



## Stiftung lässt Park erblühen

Jährlich rund 300 Euro gibt die Bürgerstiftung Norderney aus, um gelbe Narzissen, auch Osterglocken oder Märzenbecher genannt, vor dem Casino erblühen zu lassen. Ein Schild weist auf die Spende hin. Pflücken ist natürlich verboten. Sonst wäre es schnell vorbei mit der gelben Blütenpracht, die jährlich die Ostertage einläutet.

## Dornum investiert Millionen

Gemeinderat beschließt Haushalt

**DORNUM** Der Gemeinde Dornum stehen in diesem Jahr hohe finanzielle Belastungen bevor. Rund 4,6 Millionen Euro müssen investiert werden – um das zu stemmen, muss ein Kredit in Höhe von 2,7 Millionen Euro aufgenommen werden. „Es nützt nichts“, sagte Kämmerer Thomas Erdmann in der letzten Gemeinderatsitzung und machte deutlich, dass man den Rotstift angesetzt habe, wo es nur möglich war. „Es sind Maßnahmen, die wir umsetzen müssen“, so Erdmann. Das betonte auch Bürgermeister Michael Hook,

der von „sinnvollen und wichtigen Investitionen“ sprach. Unter anderem muss in diesem Jahr die Turnhalle am Tief saniert werden – 1,8 Millionen Euro wird das voraussichtlich insgesamt kosten. Des Weiteren steht der Anbau an den Kindergarten in Nesse an, für den 500 000 Euro veranschlagt sind. Eine Maßnahme, die schon 2020 anstand, aber nochmals verschoben wurde, ist die Sanierung der Hafestraße in Dornumersiel, für die die Gemeinde 560 000 Euro zahlen muss. mf

# Ausdauer bewiesen

Klaus-Rüdiger Aldegarmann offiziell verabschiedet

**K**laus-Rüdiger Aldegarmann wurde vergangene Woche Mittwoch aus dem Rat verabschiedet. Er hatte sein Mandat niedergelegt (wir berichteten) und einem jüngeren Platz gemacht (Joost Loth). „Ich gehe nicht aus gesundheitlichen Gründen“, sagte Aldegarmann im Rahmen seiner letzten Rats-sitzung. Bürgermeister Frank Ulrichs (parteilos) in seiner Abschiedslaudatio: „Du hast dir diese Entscheidung sicherlich gut überlegt, aber bestimmt hast du sie dir nach all der Zeit im Rat der Stadt Norderney nicht leicht gemacht. Gleichwohl können wir alle, die wir dich kennen und die wir die letzten Jahre ein gutes Stück des Weges gemeinsam mit dir gegangen sind, diesen Entschluss nachvollziehen.“ So richtig viele Weggefährten der ersten Stunde seien allerdings nach knapp einem Vierteljahrhundert nicht mehr um ihn ver-



Klaus-Rüdiger Aldegarmann (rechts) bei seinem Abschied aus dem Rat.

Foto: Diercks

sammelt. „Was ausnahmslos für dein Durchhaltevermögen und deine Ausdauer

spricht“, so Ulrichs. Ein Vierteljahrhundert ehrenamtliches Engagement im Dienst

der Allgemeinheit, aber im Besonderen der Insel verlangen nicht nur persönliche

Überzeugung vom eigenen Tun und Handeln, sondern erfordere auch das notwendige Maß an Heimatverbundenheit, Beharrlichkeit und ausdrückliche Vertrauen der Wähler. Ulrichs dankte für 15 Jahre „gedeihte und respektvolle Zusammenarbeit“. „Es war nicht immer lustig, aber zwischen uns beiden immer verlässlich und anständig.“

Aldegarmann habe sich niemals parteipolitisch verbiegen lassen, sondern sei regelmäßig, auch konträr zur eigenen Partei, seinem Gewissen gefolgt. „Das hat dich über all die Zeit ausgezeichnet“, sagte Ulrichs. Da Aldegarmann als Alt-Bürgermeister wisse, wie es auch auf der anderen Seite des Schreibtisches aussieht, habe er weit-sichtigeres Verständnis aufgebracht als manche seiner Kollegen. „Mit dir verliert dieser Rat ein Stück Beständigkeit, Erfahrung und Moral“, honorierte Ulrichs Aldegarmann.

# Die Wogen glätten

**NORDERNEY** Die Begründer der fiktiven Partei „Junge Norderneyer für die Insel“, die mit ihrem Aprilscherz auf parteiübergreifende Zusammenarbeit politischer Akteure auf der Insel aufmerksam machen wollten, wiesen in einer Pressemitteilung erneut darauf hin, dass sie niemanden verärgern wollten und dass alle Mitglieder ihrer Gemeinschaft großen Respekt vor politischem Engagement hätten.

# Einsatz der Feuerwehr

**NORDERNEY** Relativ ruhige Ostertage durfte auch die Norderneyer Feuerwehr verbringen. Lediglich am Sonnabend wurde sie zu einem Patiententransport via Drehleiter vom Rettungsdienst in den Karl-Rieger-Weg gerufen. Nach 30 Minuten war der Einsatz erledigt.

**Geschäftsanzeigen**

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
039 44-3 61 60  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de)

**Augenlicht RETTER gesucht!**

[www.augenlichtretter.de](http://www.augenlichtretter.de)



**Macht Spaß. Macht Sinn. Mach mit!**  
[www.NABU.de/aktiv](http://www.NABU.de/aktiv)  
NABU

**JETZT IM HANDEL**  
oder direkt bei SKN

- **Memmert**  
Enno Janßen ist allein auf verbotener Insel
- **Friesensport**  
Wo die Boßelkugeln herkommen
- **Special: Gemeinde Hinte**  
Die unbekannte Schöne
- **Fischerei-Serie**  
BVO: Corona-Trend Angeln

APRIL  
2021